

Uznach und Umgebung

Back to the roots!

Im Sommer waren wir mit den jungen Erwachsenen erstmals in Kroatien am Meer. Das Lager hiess «Whales Strandet» – und es war der Hammer! Die Jugendlichen hatten das Lager selbst geplant und mit ihrer Energie und Kreativität für eine unglaublich gute Stimmung gesorgt. Grenzen wurden getestet, Neues ausprobiert, Gemeinschaft gelebt.

Gottesdienste

Sonntag, 5. Oktober	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst Theologin Eva B. Keller Musik: Margrith Kramis Jordi (Orgel), Margrit Weber (Altblockflöte) und Verena Lüscher (Violine).
Sonntag, 12. Oktober	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst Pfarrer Andreas Geister
Samstag, 18. Oktober	
18 Uhr Eschenbach	Abendgebet im Raum der Stille Generationenhaus Pfarrer Martin Jud Musik: Christina Mohler
Sonntag, 19. Oktober	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst mit Feier der Ehejubiläen Pfarrer Martin Jud Musik: «The Fairydusters», Benno Bernet (Piano) und Fabrice Oberholzer (Schlagzeug)
Sonntag, 26. Oktober	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Ruedi Hofer
Vorschau, Sonntag, 2. November	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl Pfarrer Matthias Schneebeil

Doch wenn ich ehrlich bin: Haben wir dabei etwas völlig Neues erfunden? Nein. Solche Konzepte gibt es schon lange. Partizipation, junge Leute selbst gestalten lassen, Verantwortung abgeben – das ist keine Eigenentwicklung unserer Zeit. Es ist eine Form, die immer wieder neu entdeckt wird, weil sie trägt.

Und genau hier setzt meine Frage an: Muss Kirche sich wirklich ständig neu erfinden? Oder überfordern wir uns damit nur selbst?

Stellen Sie sich vor: Ein Abend im Restaurant. Sie treten durch die Tür, ein freundliches Lächeln empfängt Sie. Die Kellnerin geleitet Sie zum Tisch, legt die Karte hin – und sie ist leer. Kein Menü, keine Vorspeisen, keine Hauptgerichte. Nur weisse Seiten.

«Sie dürfen alles selbst bestimmen», sagt sie mit einer gewissen Feierlichkeit. «Das Menü, die Zutaten, sogar den Preis.»

Zuerst klingt das verlockend. Endlich keine Grenzen, endlich alles möglich! Man spürt dieses Kribbeln, den Nervenkitzel des Unbekannten, den Reiz des Abenteuers: Alles steht offen, die ganze Welt scheint zur Wahl zu stehen.

Doch dann kommt die Ernüchterung. Was will ich eigentlich? Pasta, Risotto, vielleicht doch ein Stück Fleisch? Aber woher die Zutaten nehmen? Wer soll einkaufen? Wer alles vorbereiten? In der Küche merkt man: keine Vorräte. Man muss selbst alles besorgen, bevor überhaupt gekocht werden kann. Die vermeintliche Freiheit entpuppt sich als Überforderung.

Das andere Extrem sieht ganz anders aus: Man geht ins Restaurant, und auf der Karte gibt es nur noch ein einziges Gericht. Immer Schnitzel mit Pommes. Sicher, vertraut, berechenbar – aber auch langweilig. Alles Neue macht Angst, jede Offenheit wird im Keim erstickt. Freiheit geht verloren, nicht in der Last der Wahl, sondern in der Enge der Gewohnheit.



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE
UZNACH UND UMGEBUNG

Sekretariat

Zürcherstrasse 18, 8730 Uznach
Tel. 055 285 15 15
E-Mail: sekretariat@evang-uznach.ch

Pfarrpersonen

Pfr. Daniel Giavoni, Tel. 055 285 15 13
Pfr. Ruedi Hofer, Tel. 055 285 15 12
Pfr. Martin Jud, Tel. 055 285 15 22
Pfr. Matthias Schneebeil, Tel. 055 285 15 02

Diakonat

Kathrin Kägi-Schaub, Tel. 055 285 15 11
David Krättli, Tel. 055 285 15 14
Sandra Kuster, Tel. 055 285 15 21
Heidi Schnegg-Geiser, Tel. 079 376 03 98

Jugendarbeit

David Krättli, Tel. 055 285 15 14
Anita Mazenauer, Tel. 078 601 98 97

Präsidentin

Sandra Eugster, Tel. 079 264 27 21

Kirchgemeindeschreiberin

Jennifer Bisquolm, Tel. 055 285 15 05
www.evang-uznach.ch

Zwischen diesen Extremen bewegt sich auch die Kirche. Wenn wir glauben, wir müssten uns völlig neu erfinden, landen wir bei der leeren Karte – und überfordern uns selbst. Wenn wir uns nur an das eine Gericht klammern, erstarren wir in der Wiederholung.

Als ich beim Schreiben dieses Textes sass, ist mir mein Konfirmationsspruch eingefallen: «Denn einen anderen Grund kann niemand legen ausser dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus» (1. Korinther 3,11).

Das ist für mich «Back to the roots»: Kirche lebt nicht aus sich selbst. Sie lebt aus Christus.

Darum heisst «zurück zu den Wurzeln» nicht, in alte Muster zurückzufallen oder gesellschaftliche Entwicklungen abzuwehren. Es geht nicht um ein konservatives Festhalten an Regeln oder Verboten. Sondern es geht um das Herzstück des Glaubens: die Liebe zum Nächsten und sogar zum Feind, die Hoffnung auf einen Gott, der so ist, wie er in Jesus Christus sichtbar wurde – ein Gott, der uns zugewandt ist, der mit uns unterwegs ist, der unser Leben teilt und unser Leid mitträgt.

Kirche muss sich also nicht neu erfinden, um lebendig zu sein. Sie muss den Grund, der gelegt ist, immer wieder ins Heute übersetzen: Liebe leben, Hoffnung teilen, Gemeinschaft ermöglichen. Und genau darin liegt ihre Freiheit – getragen von einem Gott, der nicht fern bleibt, sondern mitten unter uns ist. ■

Diakon David Krättli



Bibelvers neu entdeckt

Frieden lasse ich euch zurück, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht einen Frieden, wie die Welt gibt, gebe ich euch. Joh 14,27

Jesus lebte im Römischen Reich zur Zeit der Pax Romana – einem Frieden, den die Römer oft mit Gewalt erzwangen. Eroberungskriege nannten sie Befriedungen und ihre Gegner warfen ihnen vor, dass sie «eine Wüste schaffen und es Frieden nennen.» In Judäa, einer unruhigen Provinz, spürten die Menschen dies besonders stark. Jesus stellte diesem Zwangsfrieden einen anderen Frieden gegenüber: den Schalom. Schalom bedeutet mehr als nur die Abwesenheit von Krieg – es geht um Wohlergehen, Gerechtigkeit und Hilfe für Schwache. Auch die Natur gehört dazu: Selbst der Löwe wird Vegetarier. Der Gott, von dem Jesus spricht, setzt seinen Frieden nicht mit Gewalt durch, sondern lädt ein in seinen Frieden.



Ausblick

Gottesdienst mit Feier der Ehejubiläen

Sonntag, 19. Oktober, 10 Uhr Kirche Uznach



Auch in diesem Jahr laden wir Ehepaare ein, die ein besonderes Jubiläum feiern. 25, 50, 55, 60 oder mehr Jahre sind ein Grund zur Freude und Dankbarkeit. Dieses Ereignis möchten wir als Kirchgemeinde mit Ihnen zusammen feiern. Der Gemeindegottesdienst wird von Pfarrer Martin Jud zum Thema «**Unter dem Schatten deiner Flügel**» gestaltet. Die Musik übernimmt der Chor «The Fairydusters», zusammen mit Benno Bernet am Piano und Fabrice Oberholzer am Schlagzeug. Anschliessend sind alle Gottesdienstbesuchende und Jubilare zu einem Apéro im Kirchgemeindehaus eingeladen.

Brunch für Neuzugezogene ist abgesagt

Am 8. November wollte die Kirchenvorsteherschaft die Neuzugezogenen zu einem Brunch einladen, um sich vorzustellen und gegenseitig kennenzulernen. Aus verschiedenen Gründen muss dieser Anlass, der teilweise schon angekündigt wurde, auf das nächste Jahr verschoben werden. Wir bitten um Verständnis.

Kirchenvorsteherschaft

Begrüssung

Herzlich willkommen, Noël!

Noël Wenger ist seit Jahren Teil unserer Kirchgemeinde: Vom Krippenspiel über die KiBi-Tage bis zum legendären Cup-Cake-Backen in den Jugendprogrammen war er immer zuvorderst mit dabei. Im vergangenen Schuljahr hat er im Jugendbereich ein Praktikum absolviert.



Seit den Sommerferien ist Noël Wenger in einer neuen Rolle aktiv: Er hat am TDS Aarau die Ausbildung zum Sozialdiakon begonnen. Das bedeutet, dass er zwei Tage pro Woche in Aarau lernt und zu 50 % als Sozialdiakon in Ausbildung bei uns tätig ist.

Wir freuen uns sehr über seine Entscheidung für diese Ausbildung und darauf, ihn in den kommenden vier Jahren auf seinem Weg zu begleiten.

Kirchenvorsteherschaft

Freud und Leid

TAUFE

Kilian Müller, Sohn der Melanie und des Jan Müller, wohnhaft in Neuhaus / Bürg
Moana Steinmann, Tochter der Janine Schatt und des Martin Steinmann, wohnhaft in Rieden

TODESFÄLLE

Sophie Deger, wohnhaft gewesen in Goldingen, verstorben in ihrem 1. Lebensjahr
Ernst Frischknecht, wohnhaft gewesen in Schmerikon, verstorben in seinem 76. Lebensjahr

Abschied

Annette Hergert

Annette Hergert wird per 1. Oktober eine neue berufliche Herausforderung annehmen und hat aus diesem Grund ihre Sekretariatsstelle in unserer Kirchgemeinde per 30. September gekündigt. Seit 7 Jahren war sie für die administrativen Aufgaben und den Empfang im Sekretariat verantwortlich. Die Kirchenvorsteherschaft dankt Annette Hergert für die geleisteten Dienste und wünscht ihr von Herzen für ihre weiteren beruflichen und privaten Zukunftspläne alles Gute und viel Glück!



Kirchenvorsteherschaft

Highlights

Glaube & Inspiration (er-)leben

WOCHENGOTTESDIENSTE

Abendgebet in der Kirche Uznach

Freitag, 24. Oktober, 19.15 bis 19.45 Uhr
Während der Herbstferien findet kein Abendgebet statt.

BETEN MIT LEIB UND SEELE – GEBETSTÄNZE

«Lass uns Deine Nähe spüren»

Freitag, 24. Oktober, 20 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach
Leitung Esther Schoch, 079 579 03 94

BETEN MIT LEIB UND SEELE – EINKEHRTAG MIT TANZ

«Reifezeiten»

Samstag, 25. Oktober, 9.30 Uhr,
Generationenhaus Eschenbach
Ankommen: 9.30 Uhr, Programm: 10 bis 16 Uhr
Leitung:
Sr. Marianne Bernhard, Exerzitienleiterin,
Kostenbeitrag CHF 20.00
Bitte Picknick zum Mittagessen mitnehmen.
Anmelden bis 20. Oktober
bernhard.marianne@bluewin.ch, 076 334 43 81

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Montag, 20. Oktober, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach
Kontakt: Walter Bürki, 055 508 55 85

WELLNESSSTUNDE FÜR DIE SEELE: SHIBASHI UND MEDITATION

Montag, 27. Oktober, 20 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach



Einen Ort der Ruhe finden. Dieser Ort ist ganz nah, nämlich in mir selber. Die monatlichen Kursabende bieten die Möglichkeit, angeleitete Zugänge zur Stille zu finden. Die Treffen beinhalten einfache Körperübungen mit Shibashi, Infos zu Achtsamkeit und Meditation sowie gemeinsames Sitzen in der Stille während 20 Minuten.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Die Abende können auch einzeln besucht werden. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Die Teilnahme ist kostenlos und es ist keine Anmeldung nötig.

Kontakt: Erika und Urs Meier,
ursm8730@gmail.com

Gemeinschaft (be-)leben

BISTRO IM GENERATIONENHAUS ESCHENBACH

Dienstag, 9 bis 11 Uhr, mit Bedienung
Mittwoch, 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

KAFI ALLERLEI

Das Kafi Allerlei in Kaltbrunn ist ein Treffpunkt, wo Menschen zusammenkommen können. Es ist dienstags bis freitags von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet und befindet sich an der Dorfstrasse 30. Pfarrer Daniel Giavoni ist am **Mittwoch, 29. Oktober**, Ihr Gastgeber.

GENERATIONENZMITTAG IM GENERATIONENHAUS ESCHENBACH

Mittwoch, 29. Oktober, von 12 bis 13.30 Uhr
12 Uhr: Mittagsgebet im Raum der Stille
12.15 Uhr: Generationenzmittag im Saal
13.30 bis 16.00 Uhr: Nachmittag für Kinder
Spiel- und Bastelzimmer offen und betreut.
Anmeldung für das Essen bis am Sonntag vorher an gastgeberin@evang-uznach.ch oder 055 285 15 29

Kreativität (aus-)leben

STRICKGRUPPE

Donnerstag, 2. Oktober, 14 bis 16.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Uznach
Infos: Irene Gnädinger, 055 280 66 27 oder
Christiana Senn, 055 280 44 84

Ökumene

TRAUERKREIS

Ein Gesprächsangebot für Trauernde
Mittwoch, 1. Oktober, 17.30 bis 19.30 Uhr
Katholisches Pfarreiheim Eschenbach (Pfus)
Leitung: Eveline Kurath und Corinne Lillo

ÖKUMENISCHER FRAUENTREFF

Donnerstag, 16. Oktober, 9 bis 11 Uhr
Generationenhaus Eschenbach
Alle sind herzlich eingeladen.
Heidi Schnegg-Geiser, Diakonin

Familien, Kinder und Jugendliche

CHINDERFIIR

Kiki - Treff

Freitag, 3., 17. und 31. Oktober,
16 bis 17.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Uznach



Ein Angebot für Kinder von 5 - 12 Jahren. Beim Kiki - Treff tauchen wir in spannende biblische Geschichten ein - kindgerecht erzählt, erlebt und entdeckt mit allen Sinnen.

SINGE MIT DE CHLIINE

Donnerstag, 23. Oktober, 9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach

Kinder von 0 bis 5 Jahren und ihre Begleitpersonen sind herzlich willkommen. Neben einfachen Liedern und Versli gehören auch Bewegungen und Spiele zum halbstündigen Programm. Anschliessend gibt es ein feines Znüni und Zeit zum Spielen.

GSCHICHTE-KOFFER FÜR DIE CHLIINE

Freitag, 31. Oktober, 9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach



Kinder ab ca. 2 Jahren mit ihren Begleitpersonen sind herzlich eingeladen. Gemeinsam singen wir Lieder und entdecken eine Geschichte aus dem Geschichte-Koffer.

Im Anschluss an das halbstündige Programm gibt es ein feines Znüni und Zeit zum Spielen.

PASTA-TREFF

Mittwoch, 22. Oktober, Generationenhaus
Treffpunkt zwischen 11.30 und 12 Uhr,
Programm bis 14 Uhr
Alle Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe sind zum Mittagessen im Generationenhaus herzlich willkommen. Anmeldung - bitte auf Allergien hinweisen - bis am Montagabend an: gastgeberin@evang-uznach.ch.
Kosten: CHF 7.00,
bitte direkt vor Ort begleichen.

MEITLI-TREFF

Dienstag, 28. Oktober, 18.30 bis 20.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach
Mädchen von der 4. Klasse bis einschliesslich 2. Oberstufe sind willkommen. Zusammen geniessen wir bei Spiel und Spass den Abend. Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Anita Mazenauer, Diakonin

FISHERMAN'S FRIENDS

Der Treff für Kids der 4. bis 6. Klasse

Freitag, 24. Oktober, 18.30 bis 20.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach
Infos bei Pfarrer Matthias Schneebeli

ÖKUMENISCHES JUGENDKOCHEN FÜR ALLE IN DER OBERSTUFE

Dienstag, 28. Oktober, 17.30 bis 20.30 Uhr
Generationenhaus Eschenbach



Gemeinsam bestimmen wir, was wir kochen möchten, gehen einkaufen und kochen zusammen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Noël Wenger und Thomas Goldiger

WEIHNACHTSPROJEKT KIRCHENCHOR



Herzliche Einladung an alle Singbegeisterten, die am 25. Dezember um 10 Uhr mit uns im Weihnachtsgottesdienst singen möchten. Wir starten am 30. Oktober und proben bis Weihnachten wöchentlich am Donnerstagabend von 20 bis 21.30 Uhr.
Bitte um Anmeldung bis zum 26. Oktober an margrith.kramis@evang-uznach.ch.